

**Niederschrift über die 46. Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen am 30.09.2009, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Frau Marita Gerdemann	Aktiv für Coesfeld	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Frau Hannelore Leimkühler-Bauland	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Herr Horst Schürhoff	SPD	Vertreter für Thomas Stallmyer
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung
Herr Augustinus Weiling	Pro Coesfeld	Vertreter für Dr. Günter Kirstein
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertreter für Dietmar Senger bis 18.10 Uhr, TOP 2 n. ö. S.
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz		
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:25 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Verkehrssituation im Kiefernweg und in den benachbarten Straßen
Vorlage: 222/2009
3. Ganztagsbereich Theodor-Heuss-Realschule; geänderte Planung
Vorlage: 209/2009
- 3.1. Ganztagsbereich Theodor-Heuss-Realschule; geänderte Planung
Vorlage: 209/2009/1
4. Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung
Vorlage: 230/2009
5. Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade"
-Aufstellungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 225/2009
6. Anregung gemäß § 24 GO NW bezüglich der Entfernung einer Linde an der Borkener Straße in Höhe der Querungshilfe in Höhe des Computerhauses Bense
Vorlage: 227/2009
7. Neugestaltung Kreisverkehr Dülmener Straße
Vorlage: 223/2009
8. RB 51 Westmünsterland-Bahn: Ausweitung des Fahrplanangebotes
Vorlage: 219/2009
9. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Stellplätze Jakobiwall 5
Vorlage: 224/2009
3. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Backes berichtet, dass die Planungen für die Grundstücke von Bronk zur Errichtung eines Discounters nicht mehr fortgeführt werden. Es sei nun vorgesehen, die bestehende Nutzung unter Einbeziehung des ehemaligen Aldi-Marktes für eine größere Waschanlage zu erweitern. Der Investor habe ein erstes Konzept vorgestellt.

Herr Dickmanns gibt einen Sachstandsbericht über die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Konjunkturpaket II“. Für die Sanierung der Turnhalle Laurentiuschule habe die Ausschreibung einen Mehrbedarf von rd. 60.000 € ergeben, die Ausschreibungsergebnisse für die Maßnahmen an der Lamberti- und Kreuzschule ergaben einen Minderbedarf von rd. 47.000 €, so dass sich die Mehraufwendungen für diese Maßnahmen auf insgesamt rd. 13.000 € belaufen werden. Das Ausschreibungsverfahren für die energetische Sanierung der Theodor-Heuss-Realschule sei noch nicht abgeschlossen, hierzu werde in der nächsten Sitzung berichtet. Die Arbeiten für das ULF-Gebäude konnten noch nicht ausgeschrieben werden, da noch Abgrenzungen und Detailplanungen erforderlich seien. Die Arbeiten an den Wirtschaftswegen, für die 100.000 € bereitgestellt waren, wurden durchgeführt und abgerechnet.

Herr Schmitz informiert den Ausschuss über die Parksituation im Bereich Kino / Bürgerhalle. Eine Untersuchung der Synergieeffekte habe ergeben, dass in den Abendstunden in unmittelbarer Nähe Defizite zu verzeichnen, im Umfeld jedoch Kapazitätsreserven vorhanden seien. Abhilfe könne durch die geplanten Stellplätze am Haltepunkt Schulzentrum und die Anlegung von Stellplätzen im Zufahrtbereich Schulzentrum in der heutigen Grün- bzw. Wallanlage geschaffen werden. Auch sei die Schaffung von ca. 30 Plätzen im Bereich der heutigen Grünanlage vor der Theodor-Heuss-Schule möglich. Ein erstes Gespräch wurde mit dem stellvertretenden Schulleiter geführt, die Schulleiterin und die Lehrerkonferenz lehne die Maßnahme jedoch ab. Durch ein verändertes Wegweisungskonzept solle auf die Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck Burgring und auf den Parkplatz Marienring hingewiesen werden, eine Auseinandersetzung mit dem Parkleitsystem insgesamt sei jedoch unabdingbar.

Herr Backes informiert über den Sachstand zur Einbeziehung des Gewölbes am ehemaligen Kreissportheim in den Schulhof der Theodor-Heuss-Realschule. Es wurden verschiedene Vorschläge mit der Schulleitung diskutiert, hier zeichne sich eine einvernehmliche Lösung ab.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die Änderung des Bebauungsplanes „Druffels Feld“, auch aus finanziellen Gründen, auf Anfang 2010 verschoben werden müsse. Es sei eine Anfrage für einen Dachgeschossausbau vorgelegt worden. Festgeschrieben sei eine zweigeschossige Bebauung mit einer Dachneigung von 30°. Für eine vernünftige Gestaltung seien weitere Untersuchungen der Dachausbauten erforderlich.

TOP 2 **Verkehrssituation im Kiefernweg und in den benachbarten Straßen**
Vorlage: 222/2009

In der kurzen Erörterung sind die Ausschussmitglieder mehrheitlich der Auffassung, dass vor einer weiteren Beratung die Diskussion mit den Bürgern abgewartet werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse der Bestandserfassung sowie die beschriebenen Lösungsansätze in einer Bürgerversammlung vorzustellen und mit den Bürgern zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3 **Ganztagsbereich Theodor-Heuss-Realschule; geänderte Planung**
Vorlage: 209/2009

Beschlussvorschlag:

TOP 3.1 **Ganztagsbereich Theodor-Heuss-Realschule; geänderte Planung**
Vorlage: 209/2009/1

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden besteht Einvernehmen, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

Beschlussvorschlag(1):

Raumprogramm / Planung

Der Errichtung des Ganztagsbereichs der Theodor-Heuss-Realschule auf der Grundlage der erweiterten Planung des Architekturbüros Bock+Partner einschließlich 1.OG wird zugestimmt. Die Bibliothek wird vorläufig in den Ganztagesbereich integriert.

Nach Freiwerden entsprechender Raumkapazitäten im Schulzentrum wird der Einrichtung der Bibliothek im Hauptflügel unter Verwendung von 1 bis 2 Klassenräumen zugestimmt. Die freiwerdende Fläche kann dann dem Ganztagsbereich zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Finanzierung / Durchführung

Dem Mehrbedarf von 149.190 € (Baukosten) + 4.710 € (Einrichtungskosten) = 153.900 € (Gesamtkosten) für die Errichtung des Ganztagsbetriebes wird grundsätzlich zugestimmt. Die Mittel sollen in den Entwurf des Haushalts 2010 eingestellt werden.

Beschlussvorschlag (2):

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Schulen Vorschläge für die Errichtung einer Bibliothek im Schulzentrum zu erörtern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
----------------------------	-----------	-------------	---------------------

Beschluss 1 + 2	12	0	0
-----------------	----	---	---

TOP 4 **Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung**
Vorlage: 230/2009

Herr Schneider stellt für die Fraktion Aktiv für Coesfeld heraus, dass die rechtliche Situation klar und eindeutig sei, dennoch sei das Thema immer wieder aktuell und man müsse zu einer für die Bürger möglichst kostenfreien Lösung kommen. Vielleicht könne man den Eigentümer von Grundstücken an den Alleestraßen kostenlos Papiersäcke zur Verfügung stellen, die dann vom Bauhof abgefahren werden könnten. Frau Leimkühler-Bauland berichtet, dass die CDU-Fraktion mit allen Alternativvorschlägen Probleme habe. Bedarf werde sich an vielen Straßen ergeben. Die Coesfelder Bürger werden kein Verständnis für eine Abrechnung über den Gebührenhaushalt haben. Deshalb sollte die derzeitige Regelung beibehalten werden. Frau Ahrendt-Prinz regt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, in Bereichen mit erheblichem Laubanfall Körbe oder Boxen aufzustellen, die dann im Rahmen einer freiwilligen Leistung vom städtischen Bauhof geleert bzw. abgefahren werden. Herr Peters sieht für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darin keine Lösung. Für eine Entscheidungsfindung seien weitere Informationen über die Auswirkungen der Mehraufwendungen von 17.500 € auf den Gesamtstraßenbestand und die Solidargemeinschaft nötig. Er stellt den Antrag, eine Entscheidung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Herr Schürhoff ist für die SPD-Fraktion der Auffassung, dass die heutige Diskussion Begehrlichkeiten wecke. Er spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus und regt an, die herbstliche Grünabfuhr so zu verlegen, dass auch gesammeltes Laub abgefahren werden könne. Auch könne man über eine zusätzliche Grünabfuhr mit Laubentsorgung nachdenken. Auf diese Weise könne sicherlich vielen Bürgern geholfen werden. Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag des Ausschussmitgliedes Peters abstimmen.

Beschluss:

Eine Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5 **Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade"**
-Aufstellungsbeschluss
-Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 225/2009

Herr Schmitz erläutert die Einzelheiten und berichtet, dass für das Grundstück Marienwall 5 ein Konzept für eine Neubebauung vorgestellt wurde, das grundsätzlich genehmigungsfähig sei. Herr Backes ergänzt, dass durch den Aufstellungsbeschluss grundsätzlich die Zurückstellung eines Baugesuches oder der Erlass einer Veränderungssperre möglich sei. Die Steuerungsmöglichkeiten des alten Bebauungsplanes seien begrenzt. Auf Nachfrage von Herrn Kraska für die FDP-Fraktion, ob der Betroffene nun damit rechnen müsse, sein

Grundstück nicht bebauen zu können, führt Herr Backes aus, dass die vorgestellte Planung ein guter und vernünftiger Diskussionsbeitrag sei, der sich ordentlich einfüge. Gleichwohl könne man auf eine Steuerung des Promenadenbereiches nicht verzichten, da aus dem bestehenden Bebauungsplan Rechte hergeleitet werden können, die dem Ziel der Erhaltung des historischen Erscheinungsbildes zuwiderlaufen. Wenn der Rat die Aufstellung des Bebauungsplanes beschließe, werde ein Verfahren in Gang gesetzt. Der bisherige Bauleitplan bleibe bis zur Rechtskraft des neuen Bebauungsplanes gültig. Sollte ein Einschreiten mittels Zurückstellung oder Veränderungssperre notwendig werden, werde dies selbstverständlich unter Beachtung der Eigentümerrechte geschehen.

In der Diskussion begrüßen die Sprecher der Fraktionen die vorgeschlagene Bauleitplanung. Frau Leimkühler-Bauland betont für die CDU-Fraktion, dass das jetzt vorgestellte Bauvorhaben nicht verhindert werden solle. Herr Peters stellt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls den Vertrauensschutz der Eigentümer heraus. Allerdings weist er darauf hin, dass durch zusätzliche Wohneinheiten zusätzlicher Fahrzeugverkehr auf die für Fußgänger und Radfahrer ausgebauten Promenaden gelegt werde. Ziel müssten kurze Zuwegungen sein, die nicht unbedingt über die Promenaden geleitet werden sollten. Hierzu ergänzt Herr Backes, dass das Thema „Verkehr“ differenziert gesehen werden müsse. Die Promenade habe seit den 30er Jahren auch eine Erschließungsfunktion. Hier müsse jeder Abschnitt untersucht werden und notwendige Maßnahmen in einer Prioritätenliste zusammengefasst werden. Das Thema habe eine große Bedeutung und müsse zusätzlich zur Bauleitplanung bearbeitet werden.

Nach weiterer Diskussion stimmt der Ausschuss auf Vorschlag des Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 ab.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 121/1 „Coesfelder Promenade“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufzustellen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die südliche Grenze des Grundstücks *Holtwicker Straße 3* (Bundesanstalt für Arbeit), im Osten durch die Straße *Basteiring*, im Süden durch die *Borkener Straße* und im Westen durch eine Linie die in einem Abstand von 31,00 m bis 84,00 m in westliche Richtung zum *Basteiwall* verläuft.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 9 „Lilienbecke“ gemäß § 2 BauGB in einem Teilbereich aufzuheben, für den zukünftig Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 121/1 getroffen werden.

Der Geltungsbereich für die Teilaufhebung wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die südliche Grenze des Grundstücks *Holtwicker Straße 3* (Bundesanstalt für Arbeit), im Osten durch die Straße *Basteiring*, im Süden durch die *Borkener Straße* und im Westen durch eine Linie die in einem Abstand von 31,00 m bis 84,00 m in westliche Richtung zum *Basteiwall* verläuft.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB über die zusammenhängenden Planverfahren frühzeitig zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1, 2 und 3	12	0	0

TOP 6

**Anregung gemäß § 24 GO NW bezüglich der Entfernung einer Linde an der Borkener Straße in Höhe der Querungshilfe in Höhe des Computerhauses Bense
Vorlage: 227/2009**

Herr Backes berichtet, dass bei der Anfertigung der Sitzungsvorlage versehentlich nicht beachtet wurde, dass der Rat 2006 Richtlinien über dem Umgang mit Straßenbäumen im Stadtgebiet erlassen habe. Danach sei für Baumstandorte ohne Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit der Bürgermeister zuständig und eine Diskussion im Ausschuss nicht erforderlich. Nach kurzer Erörterung stellen die Ausschussmitglieder Kraska und Walfort Antrag auf Schluss der Debatte. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 7

**Neugestaltung Kreisverkehr Dülmener Straße
Vorlage: 223/2009**

In der Diskussion spricht sich Frau Walfort für die SPD-Fraktion für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Sie ist der Auffassung, dass der Kreisverkehr kein würdiger Platz für die Aufstellung des Coesfelder Kreuzes sei. Herr Peters weist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass die vorhandene Gestaltung einvernehmlich beschlossen wurde. Die Gestaltung sei gut, gefalle und erinnere an das alte Bahnhofsgelände. Herr Quiel regt für die CDU-Fraktion an, mit den Eisenbahnfreunden Lette die Gestaltung als Erinnerung an das Bahnhofsgelände zu optimieren. Frau Ahrendt-Prinz schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, eine Erklärung anzubringen und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Herr Kraska ist dagegen für die FDP-Fraktion der Meinung, dass durch den Antrag offenkundig werde, dass Unzufriedenheit mit der Gestaltung bestehe. Diese erinnere mehr an eine Industriebrache. Die Schienen sollten wieder abgebaut werden und eine vernünftige Gestaltung geschaffen werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Anregung eines Coesfelder Bürgers bezüglich einer Neugestaltung der Grünfläche im Kreisverkehr Dülmener Straße/Alte Weberei/Grimpingstraße nicht zu folgen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Eisenbahnfreunden Lette eine Optimierung der Gesamtanlage zu erarbeiten und im Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 8

**RB 51 Westmünsterland-Bahn: Ausweitung des Fahrplanangebotes
Vorlage: 219/2009**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen

Frau Ahrendt-Prinz erkundigt sich nach den Entsorgungsmöglichkeiten für Energiesparlampen. Die Lampen seien quecksilberhaltig. Eine Entsorgung sei nur am Wertstoffhof möglich, die Mitarbeiter des Schadstoffmobils nähmen die Leuchten nicht an. Herr Dickmanns sagt eine Überprüfung zu.

Herr Kraska bittet die Verwaltung, die Baumscheibe vor dem Grundstück Franz-Darpe-Straße 6 wieder herzurichten.

Frau Walfort weist auf den ungepflegten Zustand des Grundstückes der ehemaligen Druckerei Fleißig am Druffels Weg hin.

Herr Backes teilt mit, dass von dem Objekt keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgehe. Der Eigentümer habe sicherlich keine große Bereitschaft, hier tätig zu werden, nachdem ein Baugesuch zurückgestellt wurde.

Herr Peters teilt mit, dass nach Abbau der Überwachungskameras am Bahnhof der Vandalismus wieder zugenommen haben soll. Er fragt, ob es hierüber Informationen gebe. Die Verwaltung wird im Rahmen eines Treffens der Ordnungspartnerschaft berichten.

Herr Peters weist darauf hin, dass das Flussbett des Hornebaches stark zugewachsen sei und im Bereich Hornebach/Honigbach durch Hochwasserführung zu Verunreinigungen bestehen.

Die Verwaltung wird den Wasser- und Bodenverband entsprechend informieren.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin